

STOPPT TRUMP

... und seine frauenfeindliche,
rassistische Politik für Reiche.

JAN 2017

#ResistTrump

Demonstration gegen Trump's Amtseinführung

Freitag 20. Januar 17 Uhr
AfD-Zentrale, Schillstr. 9

(anschließend Demonstration zur US-Botschaft
Brandenburger Tor | Ankunft 18 Uhr | organisiert
vom Bündnis „The Coalition Berlin“)

 **SAV** Sozialistische
Alternative
www.sozialismus.info
fb.com/savberlin

Veranstaltung & Diskussion

mit **Ginger Jentzen**, Organisatorin
der Studierendenproteste in Minnea-
polis zur Wahl von Trump und Wider-
stand gegen seine
Politik

**Dienstag 24. Janu-
ar 19 Uhr,**
Verein iranischer
Flüchtlinge
Reuterstr. 52
12047 Berlin
nahe U Hermannplatz



Die Wahl von Donald Trump stellt eine große Gefahr für ArbeiterInnen, Jugendliche und Unterdrückte da – nicht nur in den USA sondern auf der ganzen Welt.

Trump, selbst ein skrupelloser Milliardär, ist bekannt für sein frauenfeindliches Verhalten, droht drei Millionen EinwanderInnen abzuschieben, leugnet den Klimawandel und will gewerkschaftliche Rechte angreifen. Rassismus und Sexismus dienen ihm genau um zu spalten und Verbesserungen für die Reichen und Konzerne gegen die Mehrheit durchzusetzen. Er steht für eine nationalistische „Amerika zuerst“ Politik, die zu mehr Instabilität, Konkurrenz und Krieg führen wird.

Er wurde gewählt, obwohl der politische Trend in den USA nach links geht. Denn Hillary Clinton war die Vertreterin der Wall Street und des Establishments und konnte deswegen nur wenig Unterstützung mobilisieren. Den linken Kandidaten Sanders, der nach Umfragen Trump geschlagen hätte, verhinderte sie in den Vorwahlen mit allen Mitteln.

Ab dem Tag der Amtseinführung am 20. Januar wird es massenhaften Widerstand dagegen geben. Die Studierendenorganisation Socialist Students ruft zu Studierendenstreiks auf. Die Schwesterorganisation der SAV, Socialist Alternative, beteiligt sich an der Frauengroßdemonstration in Washington und ihr Mitglied Kshama Sawant diskutiert mit Präsidentschaftskandidatin Jill Stein über den Aufbau einer linken Alternative zu Trump und den Demokraten.

Teil des Internationalen Aktionstags #ResistTrump

Für den 20. / 21. Januar rufen Socialist Alternative in den USA, Socialist Students, Sindicatos de Estudiantes aus Spanien und Mexiko sowie Organisationen des Komitees für eine Arbeiterinternationale CWI zu Streiks und Aktionen gegen Trump auf.

Mehr Informationen unter

www.socialistworld.net

Während einige Illusionen in Trumps rechtspopulistische Forderungen haben, lehnt die überwiegende Mehrheit seine Politik ab. Durch massenhaften Widerstand kann er bekämpft und geholfen werden, dass die Illusionen verschwinden.

Wir kämpfen gegen rassistische, frauenfeindliche und unsoziale Politik weltweit. Rechtspopulisten wie die AfD fühlen sich überall durch die Wahl von Trump bestärkt. Wenn Trump seine Forderungen durchsetzen kann, wird er weltweit Nachahmer finden. Aber wenn es gelingt seine Agenda zurückzuschlagen, wird es weltweit ArbeiterInnen und Jugendliche ermutigen, sich zu wehren.

Am 20. Januar gehen wir von der AfD Zentrale zur US-Botschaft am Brandenburger Tor und protestieren gegen Rechtspopulismus und die Amtseinführung von Trump. Die Demonstration wird organisiert von einem Bündnis verschiedener Organisationen.

Die Welt wird kriegischer und gefährlicher. Diese unsicheren Zeiten sind Produkt eines instabilen und unmenschlichen Systems – Kapitalismus. Diskutiere am 24. Januar mit uns und Ginger Jentzen aus Mineapolis (Skype) über Möglichkeiten des Widerstands gegen die rechte Agenda der Trumps dieser Welt, diskutiere mit uns wie eine Alternative zu diesem System aussehen kann und wie wir sie gemeinsam erkämpfen können.

DER KONGRESS GEGEN KRIEG,
RASSISMUS UND KAPITALISMUS
14. BIS 16. April 2017
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1, BERLIN
SOZIALISMUSTAGE
www.sozialismustage.de

#SoTa17

SOZIALISMUS
KAPITALISMUS
REVOLUTION
PROLETARIAT

The poster features a blue background with white and yellow text. On the right side, there is a graphic of a raised fist holding a book, with the words 'SOZIALISMUS', 'KAPITALISMUS', 'REVOLUTION', and 'PROLETARIAT' written vertically along its length. The event details are listed in a clear, sans-serif font.